

Nicht gegen, sondern diesmal mit Polen

Besucher aus den polnischen Hochwassergebieten

■ **GARITZ.** Thomas Leiner, der Vorsitzende des SV Garitz, reagierte spontan, als ein „Hilferuf“ aus der Bildungsstätte „Heiligenhof“ kam.

Nach Garitz waren nämlich sofort am Sonntag 20 Jugendliche aus der Stadt Slubice zu einem Bezirksligaspiel eingeladen worden, die sich derzeit im „Heiligenhof“ aufhalten.

Einladung nach Bad Kissingen

Wie bereits gemeldet, sind im „Heiligenhof“ zur Zeit rund 100 Jugendliche aus den polnischen Hochwassergebieten untergebracht. Bildungsreferent Stefan János Wágner reagierte mit dieser Einladung auf eine Anfrage des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes (DPJW) in Potsdam, als nach Hilfsangeboten für die betroffene Bevölkerung in den

Hochwassergebieten gesucht wurde. So kamen die Jugendlichen nach Bad Kissingen.

Um ihnen auch etwas von der Stadt zu zeigen, suchte János Wágner nach einem besonderen Schmankerl für die fußballbegeisterten Jugendlichen und fand dieses in Garitz beim SV und Thomas Leiner. Der lud die fußballbegeisterten Besucher zu einem Fußballspiel ein.

Trikots geschenkt

Mit dem Betreuer Sylwester Tomala und zwei Spielern aus Garitz, die ebenfalls Polnisch sprechen, war die Kommunikation kein Problem. Die polnischen Jungen freuten sich insbesondere über einige Gastgeschenke, wie zum Beispiel über ein Trikot des Sportvereins. So wird nun der SV Garitz künftig auch in der polnischen Provinz einen Namen haben. *red*



Eine Gruppe von 20 polnischen Jugendlichen hat am Sonntag den SV Garitz besucht. Unser Bild zeigt dabei den SV-Vorsitzenden Thomas Leiner (2. von rechts) mit Sylwester Tomala (3. von links) vom Malteser Auslandsdienst, der die Gruppe aus Slubice betreut. Im Bild (2. von links) Betreuer Darek Swiewkowski von der polnischen Sektion „Maltesa Łagów“ sowie Stefan János Wágner (links) von der Bildungsstätte „Der Heiligenhof“, der das Programm im Rahmen der Hochwasserhilfe des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes koordiniert. *Foto: privat*